

Schwarzwälder Bote

Freudenstadt

Übernahme rettet Museum

Von Von Claus Wiegert 15.09.2017 - 16:10 Uhr



Ein Umzug steht nicht mehr zur Debatte: Heute öffnet die "Experimenta" im Haus der Musik in Freudenstadt.

Foto: Alius Foto: Schwarzwälder-Bote

Vor zwölf Jahren stellte der Tourismusedirektor den Kontakt zum bisherigen Betreiber der "Experimenta" her. Nun nimmt Michael Krause mit seiner Familie das Ruder des Erlebnismuseums in [Freudenstadt](#) selbst in die Hand.



Premium-Artikel & Kommentare

Kommentarregeln

Um Premium-Artikel lesen und Artikel kommentieren zu können, ist eine Registrierung erforderlich. Sie müssen dabei Ihren richtigen Namen (Vor- und Nachname), Ihre Adresse und eine gültige E-Mail-Adresse (wird nicht veröffentlicht) angeben.

Mehr Informationen erhalten Sie [unter diesem Link](#).

Ihr Passwort können Sie frei wählen. Der Benutzername ist Ihre E-Mail-Adresse.

Bei Abgabe Ihrer Kommentare wird Ihr Name angezeigt.

[Passwort vergessen?](#)

Anmelden

Sie haben noch keinen Benutzer-Zugang?
jetzt registrieren!



Freudenstadt. Das Aus der "Experimenta" im Haus der Musik in der Musbacher Straße in Freudenstadt schien bereits beschlossene Sache: Inhaber Tim Riebesell aus der Stadt Heiligenhafen in Schleswig-Holstein hatte den Mietvertrag mit der Stadt Freudenstadt für Ende September gekündigt und wollte die Exponate des Erlebnismuseums schon zusammenpacken und abtransportieren lassen – die Spedition war für den 10. September bestellt. Die Entfernung von seinem Wohnort zu Freudenstadt war Riebesell schlicht zu groß, nennt Krause als Grund für den Rückzug des bisherigen Betreibers.

Der Erhalt des Erlebnismuseums lag Krause jedoch sehr am Herzen: "Mit Indoorangeboten, die man auch bei schlechtem Wetter nutzen kann, sind wir im Nordschwarzwald nicht reich gesegnet." Zunächst habe er eine Übernahme des Museums durch Freudenstadt Tourismus erwogen, was aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich gewesen sei, sagt der Tourismusedirektor.

Daraufhin tagte der Familienrat, und das Ehepaar Krause und seine beiden Söhne beschlossen, die "Experimenta" als neue Inhaber zu übernehmen. "Wir haben das genau überlegt und abgewogen", sagt Michael Krause. "Wir gehen ein Risiko ein, aber es hält sich in Grenzen."

Als er ohnehin in Norddeutschland war, traf sich Krause mit Riebesell an der Ostsee, und sie einigten sich bei den Preisverhandlungen. Familie Krause kaufte daraufhin die insgesamt rund 45 Objekte in dem Erlebnismuseum in Freudenstadt, mit denen Experimente in den Bereichen Luft und Wasser, Wellen und Schall, Licht und Schatten, Kraft und Masse sowie Magnetismus vorgenommen werden können.

Die fünf Teilzeitmitarbeiterinnen der Einrichtung würden übernommen, sagt Michael Krause, und der Mietvertrag mit der Stadt sei unterschrieben.



Manches soll erneuert und erweitert werden

Am Schluss musste alles ziemlich schnell gehen: Am Donnerstag waren die Krauses noch auf dem Rückweg vom Italienurlaub, gestern stand in Freudenstadt die Übergabe der "Experimenta" an, und heute öffnet das Erlebnismuseum. Dessen Fortbestand scheint also gesichert, und eine Weiterentwicklung des Erlebnismuseums ist auch schon angedacht. Wie sie genau aussehen wird, will Michael Krause mit seiner Familie in Ruhe besprechen. Die beiden Söhne wohnen zwar nicht mehr in Freudenstadt, können und wollen sich aber laut Michael Krause trotzdem in das Projekt einbringen.

Der bisherige Betreiber der "Experimenta" hat die Geräte und Objekte in dem Museum vor der Übergabe nochmals auf Vordermann gebracht. Aber manche Exponate, räumt Krause ein, "sind in die Jahre gekommen". Manches werde wohl in Zukunft erneuert oder auch erweitert. Das Ziel bleibt aber wohl das gleiche wie bisher: Besucher, die sich für Natur und Technik interessieren, sollen anschaulich und kurzweilig physikalische Phänomene erkunden – und nicht zuletzt einfach Spaß haben.

- » Calw
- » Freudenstadt
- » Rottweil
- » Schwarzw.-Baar
- » Zollernalb
- » Narren-Fahrplan

- Anzeige -

- Anzeige -

